

Juden, Christen und Muslime in Esslingen gegen den Terror

Ein furchtbarer Terroranschlag hat am vergangenen Freitag die franz. Hauptstadt Paris erschüttert. Mehr als 120 Menschen verloren dabei ihr Leben. Es gab viele Verletzte. In der Zwischenzeit hat sich die Terrororganisation Islamischer Staat (IS) zu diesem verheerenden Anschlag bekannt. Erinnerungen an den 11. September werden wach.

Auch wir, die wir in Esslingen seit Jahren einen christlichen-muslimischen Dialog bzw. das interreligiöse Gespräch pflegen, sind schockiert. Wir trauern mit. Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen der Opfer. Unsere Hoffnung ist, dass die Verletzten wieder gesund werden. Wir unterstützen alle Bemühungen, die Täter zu fassen. Zudem wollen wir gemeinsam zum Ausdruck bringen, dass wir solche Anschläge im Namen der Religion aufs Schärfste verurteilen. Terroranschläge können niemals im Namen Gottes gerechtfertigt werden – das gilt für Juden, Christen und Muslime gleichermaßen.

In der Bitte um Frieden und im Einsatz für eine menschliche, solidarische Gesellschaft lassen wir uns in Esslingen auch durch solche Gewalttaten nicht abbringen. Unsere Antwort auf religiös motivierten und praktizierten Terrorismus ist Begegnung und Dialog unter und mit den Religionen.

Gemeinsam laden wir alle Menschen ein, um ein stilles Zeichen des Gedenkens am Dienstag, dem 17.11.15 zum Abendläuten um 19.00 Uhr auf der Agnesbrücke zu setzen. Bitte bringen Sie für sich eine Kerze mit. Wir zünden diese dann miteinander zum Zeichen der Solidarität mit den Opfern und mit Frankreich und zum Zeichen unserer Hoffnung an.

Bernd Weißenborn, Dekan Ev. Kirche

Stefan Möhler, leitender Pfarrer der kath. Kirche Esslingen

Pfarrer Peter Schaal-Ahlers, Dialogbeauftragter der Ev. Kirche für den christl.-muslimischen Dialog

Jehuda Pushkin, Rabbiner

Erdal Senbay, Ditib-Moschee

Prof. Al-Radwani, Fatih-Moschee

